OVB Holding AG

Conference Call

Zwischenbericht zum 1. Quartal 2017

1. Januar bis 31. März 2017

- 47 Jahre Erfahrung
- europaweit in 14 Ländern aktiv
- mehr als 3,2 Mio. Kunden
- rund 5.000 Finanzvermittler
- über 100 Produktpartner



Köln, 10. Mai 2017 Mario Freis, CEO Oskar Heitz, CFO

Allfinanz einfach besser!



Agenda



- 1. Quartal 2017 im Überblick
 - 2 Entwicklung bei Kunden und Finanzvermittlern
- Gesamtvertriebsprovisionen, regionale Diversifikation und Produktmix
- 4 Finanzinformationen im Detail
- 5 Rahmenbedingungen und Ausblick 2017
- 6 Disclaimer / Finanzkalender / Kontakt

1. Quartal 2017 im Überblick

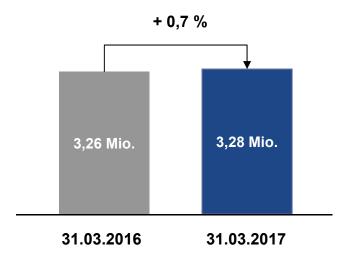


- Guter Start in das Geschäftsjahr 2017 gelungen
- Umsatzwachstum und deutlicher Anstieg des operativen Ergebnisses
- Konzernergebnis legt kräftig zu

	Q1/2016	Q1/2017	Veränderung
Gesamtvertriebsprovisionen	57,1 Mio. Euro	58,4 Mio. Euro	+ 2,3 %
EBIT	3,0 Mio. Euro	3,3 Mio. Euro	+ 11,6 %
Konzernergebnis	2,0 Mio. Euro	2,5 Mio. Euro	+ 21,2 %
Ergebnis je Aktie	0,14 Euro	0,17 Euro	+ 21,2 %

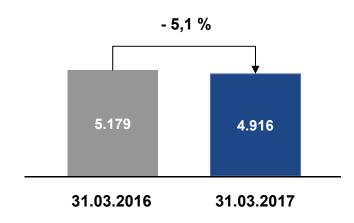
Entwicklung bei Kunden und Finanzvermittlern

Kunden



- Mittel- und Osteuropa: Leichter Zuwachs auf hohem Niveau
- Deutschland: Rückgang hauptsächlich aufgrund demografischer Effekte
- Süd- und Westeuropa: Deutlicher Ausbau der Kundenzahl

Finanzvermittler

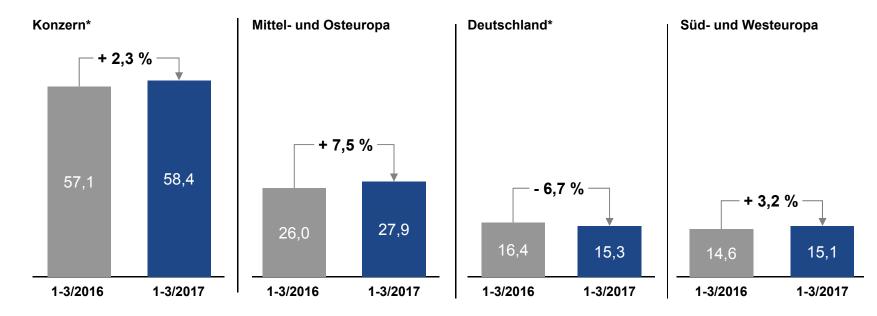


- Mittel- und Osteuropa: Vermittlerzahl rückläufig
- Deutschland: Vermittlerzahl nahezu stabil
- Süd- und Westeuropa: Weiterer Ausbau der Vermittlerzahl

Gesamtvertriebsprovisionen nach Segmenten (in Mio. Euro, gerundet)



- Wachstum der Gesamtvertriebsprovisionen um 2,3 %
- Süd- und Westeuropa weiterhin auf Wachstumskurs, Mittel- und Osteuropa setzt starkes
 Wachstumssignal zum Jahresauftakt
- Auswirkungen des LVRG in Deutschland zunehmend spürbar



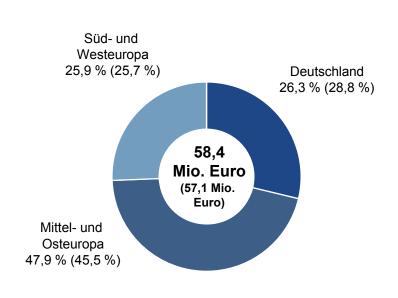
^{*} Darin enthalten: Provisionsanteile aus Sekundärvertragsbeziehungen in Höhe von 3,7 Mio. Euro (Vorjahr: 3,7 Mio. Euro)

Regionale Diversifikation und Produktmix

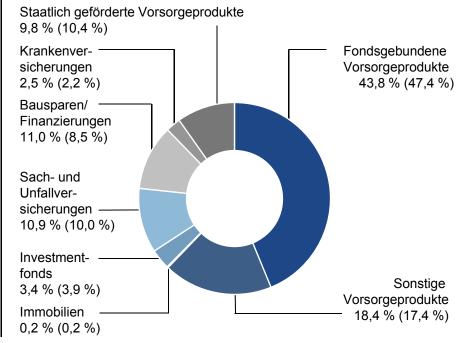


Struktur des Neugeschäfts entspricht dem Allfinanzansatz: Insgesamt breite Verteilung auf Produktgruppen

Gesamtvertriebsprovisionen Q1/2017 (Q1/2016) nach Regionen

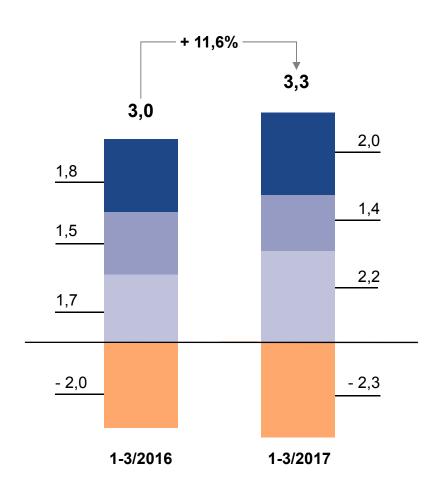


Zusammensetzung des Neugeschäfts Q1/2017 (Q1/2016)



EBIT-Entwicklung nach Segmenten (in Mio. Euro, gerundet)





- Deutliche Ergebnisverbesserungen in den Segmenten Mittel- und Osteuropa sowie Süd- und Westeuropa
- Nochmals Ausweitung der EBIT-Margen in diesen Segmenten
- Deutschland hält EBIT-Marge stabil
- EBIT-Entwicklung beinhaltet bereits erste Aufwendungen für weitere strategische Maßnahmen

- Süd- und Westeuropa
- Deutschland
- Mittel- und Osteuropa
- Zentralbereiche und Konsolidierung

Ausgewählte Positionen der Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung



(in Mio. Euro, gerundet)	1-3/2017	1-3/2016	Veränderung
Gesamtvertriebsprovisionen*	58,4	57,1	+ 2,3 %
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	1,8	+ 24,2%
Aufwendungen für Vermittlung**	- 39,8	- 39,1	+ 1,8 %
Rohertrag	18,6	18,0	+ 3,4 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 9,6	- 9,2	+ 4,5 %
Personalaufwand	- 7,0	- 6,8	+ 2,9 %
Abschreibungen	- 0,9	- 0,8	+ 12,7 %
EBIT	3,3	3,0	+ 11,6 %
Finanzergebnis	0,1	0,1	- 14,3%
Steuern	- 0,9	- 1,0	- 5,2%
Konzernergebnis nach Anteil anderer Gesellschafter	2,5	2,0	+ 21,2 %
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,17	0,14	+ 21,2 %

■ Deutliche EBIT-Steigerung

[■] Gestiegener Rohertrag

^{*} Daraus Erträge aus Vermittlungen laut GuV 54,7 Mio. Euro (im Vorjahr 53,4 Mio. Euro)

^{**} Aufwendungen für Vermittlung laut GuV - 36,2 Mio. Euro (im Vorjahr - 35,4 Mio. Euro)

Rahmenbedingungen und Ausblick 2017



Rahmenbedingungen:

- Langfristige Geschäftspotenziale im Bereich der privaten Absicherung und Vorsorge bestehen europaweit weiter
- Ein sich deutlich veränderndes regulatorisches Umfeld stellt eine wesentliche Herausforderung dar

Bestätigung der Prognose für das Gesamtjahr 2017

Aus gegenwärtiger Sicht erwartet OVB für das Gesamtjahr:

- Umsatz leicht über Vorjahresniveau
- Operatives Ergebnis auf Vorjahresniveau

Disclaimer



Die Angaben in dem vorliegenden Dokument beinhalten teilweise zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Erwartungen basieren und nicht vorhersehbaren Risiken unterliegen.

Soweit sich die Annahmen bezüglich des weiteren internen und externen Wachstums der Gesellschaft als unzutreffend herausstellen sollten oder sich andere unvorhersehbare Risiken realisieren, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich nachteilig von den in diesem Dokument geäußerten Annahmen und Erwartungen abweicht. Ursache solcher Abweichungen können unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen und steuerliche Änderungen sein.

Die OVB Holding AG kann somit keine Gewähr dafür übernehmen, dass die tatsächliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft mit den in diesem Dokument enthaltenen Aussagen übereinstimmt und übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Äußerungen zu aktualisieren.

Finanzkalender 2017



Geschäftsjahr 2017

Mai 2017				
10.05.2017	Köln	Ergebnisse zum 1. Quartal 2017 und Conference Call		
Juni 2017				
02.06.2017	Köln	Hauptversammlung 2017		
August 2017				
14.08.2017	Köln	Ergebnisse zum 2. Quartal 2017 und Conference Call		
November 2017				
9.11.2017	Köln	Ergebnisse zum 3. Quartal 2017 und Conference Call		

Kontakt



OVB Holding AG

Heumarkt 1 50667 Köln Deutschland

www.ovb.eu

Jürgen Kotulla

General Manager/Prokurist
Marketing/Kommunikation

Tel.: +49 (0) 221 - 2015 - 233

Telefax: +49 (0) 221 - 2015 - 224

E-Mail: jkotulla@ovb.de

Brigitte Bonifer

Director/Prokuristin
Investor Relations

Tel.: +49 (0) 221 - 2015 - 288

Telefax: +49 (0) 221 - 2015 - 325

E-Mail: bbonifer@ovb.de

12